EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE
CONTRÔLE FÉDÉRAL DES FINANCES
CONTROLLO FEDERALE DELLE FINANZE
CONTROLLA FEDERALA DA FINANZAS
SWISS FEDERAL AUDIT OFFICE

Versand per Mail

14. Juli 2025

EFK 704.24489.005

Solidarbürgschaften: Übergabe von Fällen zur Abklärung Ende Dezember 2024

Sehr geehrter Herr [redacted]

Gerne übergeben wir Ihnen hiermit die Ergebnisse der halbjährlich durchgeführten Datenanalysen im Bereich Solidarbürgschaften mit der Bitte um Behandlung. Der Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) dient der Information an die übrigen Berichtsempfänger. Wir erinnern Sie daran, dass diese Notiz zur Publikation vorgesehen ist.

Seit März 2022 haben die Banken begonnen, Rückzahlungen einzufordern. Der Höchstbetrag, der als Kredit beansprucht werden kann (Limite), wird fortlaufend reduziert in Abhängigkeit der Restlaufzeit. Der Kredit darf nur innerhalb der gesetzten Limite beansprucht werden. Die Limite stellt den verfügbaren Kreditbetrag gemäss Amortisationsplan dar.

Die wesentlichen Feststellungen per 31. Dezember 2024 sind:

- Seit Beginn des Kreditprogramms hat der Bund Bürgschaften über 1294 Millionen Franken honoriert. Dieser Betrag ist somit im Vergleich zum Vorsemester (1167 Millionen Franken) um 127 Millionen Franken angestiegen. Unter Umständen können im Rahmen der Forderungsbewirtschaftung durch die Bürgschaftsorganisationen Wiedereingänge generiert werden.
- Vom ursprünglich genehmigten Bürgschaftsbetrag von 16,7 Milliarden Franken sind mittlerweile 9,2 Milliarden Franken zurückbezahlt. Nach Abzug der Bürgschaftshonorierungen verbleiben Bürgschaften über 6,0 Milliarden Franken. Die Kreditlimiten (die Beträge, die von den Unternehmen in Anspruch genommen werden können) belaufen sich derzeit noch auf 3,3 Milliarden Franken (54 % der verbleibenden Bürgschaften). Die Restlaufzeit beträgt noch vier bzw. in Härtefällen sechs Jahre.
- Im zweiten Semester 2024 wurden bei 142 Unternehmen (Vorsemester 111 Unternehmen) mit zugesagten Kreditvolumen von 21,5 Millionen Franken Dividendenausschüttungen über 21,2 Millionen Franken gemeldet. Ebenso wurden bei zwei Unternehmen (wie auch im Vorsemester) mit einem zugesagten Kreditvolumen von 0,2 Millionen Franken Kapitalrückerstattungen über 70 000 Franken gemeldet. Die entsprechende Auswertung haben wir Ihnen zugestellt.

Monbijoustrasse 45
CH-3003 Bern
T +41 58 463 11 11

- Der Betrag, der trotz der durch die Banken bestimmten Rückzahlungspflicht noch nicht zurückbezahlt wurde, ist gemäss SECO auf 68 Millionen Franken (Vorsemester 50 Millionen Franken) angestiegen.
- Von den 17 005 Missbrauchs-Verdachtsfällen, die Stand 30. Januar 2025[1] vom SECO behandelt werden, wurden insgesamt 13 321 abgeklärt, wovon 81 % zu Korrekturen oder Strafanzeigen führten. Die 4825 zu Strafanzeigen gebrachten Fälle umfassten 507 Millionen Franken. Wie hoch die finanziellen Korrekturen in Fällen ohne Strafanzeigen sind, weist das SECO nicht aus.

1. Ergebnisse Datenanalysen

Datenstand	31.12.2024
Auswertungsperiode	2. Semester 2024

In Klammern sind jeweils die Zahlen per 30.06.2024 angegeben.

Solidarbürgschaften	*Datensätze*		*Bürgschafts-volumen (Mio. Franken)*		*Honorierter Betrag (Mio. Franken)*	
Bewilligt	137 850	(137 850)	16 748	(16 748)		
Abgelöst	53 540	(49 686)	9 219	(8 580)		
Honoriert (Bürgschaft gezogen)	19 295	(16 998)	1 509	(1 316)	1 294[2]	(1 167)
Verbleibend (laufend)	65 015	(71 166)	6 020	(6 852)		

Details pro Branche sind der Beilage zu entnehmen.

Analysegegenstand	*Ergebnisse*
Verstoss gegen Dividendenausschüttungsverbot (Covid-19-SBüG Art. 2 Abs. 2 lit. a)	Im zweiten Semester 2024 haben 142 Unternehmen mit einem zugesagten Bürgschaftsvolumen von 21,5 Millionen Franken der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) Dividendenausschüttungen von insgesamt 21,2 Millionen Franken gemeldet.[3] Erstmals hat die EFK auch untersucht, ob durch Unternehmen, deren Solidarbürgschaftskredite honoriert werden mussten, Dividendenausschüttungen erfolgt waren. Diesbezüglich wurden uns seitens ESTV 6 relevante Fälle gemeldet (4 Unternehmen, welche Dividendenausschüttungen von 0,4 Millionen Franken vorgenommen hatten).
Verstoss gegen Kapitalrückerstattungsverbot (Covid-19-SBüG Art. 2 Abs. 2 lit. a)	Im zweiten Semester 2024 haben zwei Unternehmen mit einem zugesagten Bürgschaftsvolumen von 0,2 Millionen

[1] Aktuelle Zahlen sind zu finden unter Covid-19-Kredite – EasyGov
[2] Bei den Einzelfällen, welche nicht die ganze Bürgschaftssumme beanspruchten, lag entweder der Ausleihungsbetrag (bei den Krediten) tiefer, oder es konnten Mittel zur Schadensdeckung liquidiert werden.
[3] Bei Änderungen der UID-Nummer (z. B. wenn ein Solidarbürgschaftskredit durch eine andere Unternehmung übernommen wird, sog. Handänderung) ist nicht ausgeschlossen, dass Dividendenausschüttungen oder Kapitalrückzahlungen rechtmässig vor dieser Transaktion erfolgt sind.

Analysegegenstand	*Ergebnisse*
	Franken der ESTV Kapitalrückerstattungen von 70 000 Franken gemeldet.

2. Rückzahlung und Verzinsung der durch Solidarbürgschaften gesicherten Ausleihungen

Nach honorierten und abgelösten Bürgschaften verbleibt per 31. Dezember 2024 ein Volumen von 6,0 Milliarden Franken Bürgschaften. Es ist zu berücksichtigen, dass der Bürgschaftsbetrag bis zur Ablösung oder Honorierung des einzelnen Kredites unverändert bleibt. Durch die Rückzahlungspflicht reduziert sich allerdings das Kreditvolumen auf 3,3 Milliarden Franken. 68 Millionen dieses Betrages hätten schon zurückbezahlt werden müssen. Diese offene Rückzahlungspflicht betrifft 13 383 von insgesamt 65 015 Ausleihungen (20,6 %). Die Limitenüberschreitungen innerhalb der einzelnen NOGA-Branchen beträgt maximal rund 3,8 %. Im Anhang sind die gewährten Limiten gegenüber den laufenden Bürgschaften nach NOGA-Codes gegliedert dargestellt. Hieraus ist ersichtlich, dass die gewährten Limiten im Schnitt 54 % (Vorsemester 65 %) der noch laufenden Bürgschaften betragen.

Die Restlaufzeit der Kredite beträgt noch vier bzw. in Härtefällen sechs Jahre. Von den 6,0 Milliarden Franken von laufenden Solidarbürgschaftskrediten wurden per 31. Dezember 2024 46 % amortisiert. Der ausleihbare Betrag reduziert sich mit der Laufzeit. Bei einer linearen Entwicklung bedeutet dies jährliche Rückzahlungen über 16 % (bzw. 10 % in Härtefällen). Der Bundesrat hat die Zinsen per 31. März 2025 auf 0,5 resp. 1 % ab 500 000 Franken festgelegt. Die Banken haben im März 2022 die Amortisationspflicht eingeführt. Bei kritischen Liquiditätsverhältnissen konnten Unternehmen bei der zuständigen Bank einen Aufschub des Rückzahlungsbeginns beantragen. Die Bankiervereinigung riet den Banken, einen Aufschub von 6 bis 12 Monaten zu gewähren. Dieser hatte zur Folge, dass die Limite nicht gesenkt wurde und keine Limitenüberschreitung entstand. Weiterhin möglich ist, dass das Unternehmen mit der Bank den Amortisationsplan neu verhandelt. Über welche Zeiträume tatsächlich Aufschübe gewährt wurden, ist der EFK nicht bekannt. Ziel muss sein, die Rückzahlungsmodalitäten so festzulegen, dass der finanzielle Schaden für den Bund minimal gehalten wird.

3. Meldungen (Whistleblowing)

Im zweiten Semester 2024 erreichte die EFK keine Meldung.

4. Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen

Das SECO dokumentiert seine Massnahmen zur Nachverfolgung von Missbrauchs-Verdachtsfällen. Entsprechende Auswertungen sind publiziert unter https://covid19.easygov.swiss/.
Die nachstehenden Kennzahlen per 30. Januar 2025 stützen sich auf 17 005 gemeldete Fälle. Hiervon wurden 7461 Fälle durch die EFK gemeldet (rund 44 Prozent). Eine Unterscheidung der Zahlen nach Quelle der Fälle (EFK, Dritte etc.) erfolgt beim SECO nicht.

Datenanalysen	*Anzahl Fälle*	*Deliktsumme (Mio. Franken)*
Fälle total per 30. Januar 2025	17 005	
Bearbeitungsstatus		
Offen	3 684	
Abgeschlossen	13 321	
Strafanzeigen		
- Verfahren noch offen	3 020	355
- Verfahren abgeschlossen	1 805	152
Missbrauch nicht bestätigt (keine Aktion)	2 269	
Berichtigung ohne Anzeige	5 936	
Keine Anzeige (haftbare Person verstorben oder verschollen)	291	

Quelle: SECO https://covid19.easygov.swiss/ (Stand 30. Januar 2025)

Wir danken Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse
EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

Tabellarische Auswertungen zum Status der Solidarbürgschaften per 31. Dezember 2024 (auf Basis gerundeter Bürgschaftsbeträge)

Anhang Nr. 1

Anteilsmässige Gliederung zum Status der Solidarbürgschaften per 31. Dezember 2024 (in 1'000 SFr.) Tabelle 1

NOGA Code	NOGA-Sektor	Laufende Bürgschaften		Abgelöste Bürgschaften*		Honorierte Bürgschaften		Anteil laufende Bürgschaften i. NOGA-Sektor	Anteil abgelöste Bürgschaften i. NOGA-Sektor	Anteil honorierte Bürgschaften i. NOGA-Sektor
		Total je NOGA Sektor	In % der laufenden Bürgschaften	Total je NOGA Sektor	In % der abgelösten Bürgschaften	Total je NOGA Sektor	In % der honorierten Bürgschaften			
G	HA.; INSTANDHALT. U. REP. V. FAHRZ.	1'509'404	25.07%	2'159'164	23.42%	342'820	22.72%	37.63%	53.83%	8.55%
C	VERARB. GEWERBE/H.V. WAREN	900'139	14.95%	1'599'048	17.34%	131'977	8.75%	34.21%	60.77%	5.02%
F	BAUGEWERBE/BAU	776'243	12.89%	970'220	10.52%	342'943	22.73%	37.15%	46.44%	16.41%
I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG U. GASTRONOMIE	691'234	11.48%	759'187	8.23%	161'064	10.68%	42.89%	47.11%	9.99%
M	FREIBERUFLICHE, WISS. U. TECHN.- DL	462'039	7.68%	776'540	8.42%	139'105	9.22%	33.54%	56.37%	10.10%
N	SONST. WISS. DL	366'836	6.09%	618'391	6.71%	92'101	6.11%	34.05%	57.40%	8.55%
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	284'326	4.72%	618'301	6.71%	28'290	1.88%	30.54%	66.42%	3.04%
H	VERK. U. LAGEREI	270'238	4.49%	405'587	4.40%	57'835	3.83%	36.83%	55.28%	7.88%
J	INF. U. KOM.	185'840	3.09%	390'014	4.23%	45'415	3.01%	29.91%	62.78%	7.31%
R	KUNST, UNTERHALT. U. ERHOLUNG	119'319	1.98%	120'922	1.31%	18'966	1.26%	46.03%	46.65%	7.32%
K	FINANZ- U. VERSICHERUNGSDL.	91'512	1.52%	157'187	1.70%	52'861	3.50%	30.35%	52.12%	17.53%
S	SONST. DL	114'961	1.91%	109'063	1.18%	25'365	1.68%	46.10%	43.73%	10.17%
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	77'458	1.29%	168'611	1.83%	42'895	2.84%	26.81%	58.35%	14.84%
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	70'058	1.16%	112'338	1.22%	9'731	0.65%	36.46%	58.47%	5.06%
A	LAND- U. FORSTW., FISCHEREI	74'688	1.24%	66'115	0.72%	10'011	0.66%	49.52%	43.84%	6.64%
E	WASSERVERSORGUNG U. ABFALLENTSORGUNG	16'713	0.28%	59'509	0.65%	4'021	0.27%	20.83%	74.16%	5.01%
U	EXTERRITORIALE ORG. U. KÖRPERSCHAFTEN	1'009	0.02%	30'073	0.33%	895	0.06%	3.16%	94.05%	2.80%
B	BERGBAU U. GEW. V. STEINEN U. ERDEN	5'261	0.09%	10'911	0.12%	43	0.00%	32.45%	67.29%	0.27%
D	ENERGIEVERSORGUNG	1'772	0.03%	6'370	0.07%	1'688	0.11%	18.03%	64.80%	17.17%
O	ÖFF. VERW.,VERTEIDIGUNG; SOZIALVERS.	71	0.00%	159	0.00%	275	0.02%	14.06%	31.49%	54.46%
Andere	ANDERE WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN	854	0.01%	81'723	0.89%	296	0.02%	20.03%	69.46%	10.50%
Total		**6'019'978**	**100.00%**	**9'219'434**	**100.00%**	**1'508'596**	**100.00%**			

Anhang Nr. 2

Anteilsmässige Gliederung zum Status der Solidarbürgschaften per 31. Dezember 2024 (in 1'000 Franken) Tabelle 2

NOGA Code	NOGA-Sektor	Laufende Bürgschaften	Gewährte Limiten		Limiten-Überschreitungen	
		Total je NOGA Sektor	Total je NOGA Sektor	In % der laufenden Bürgschaften	Total je NOGA Sektor	In % der gewährten Kreditlimite Bürgschaften
G	HA.; INSTANDHALT. U. REP. V. FAHRZ.	1'509'404	806'274	53%	18'180	2.25%
C	VERARB. GEWERBE/H.V. WAREN	900'139	521'908	58%	8'531	1.63%
F	BAUGEWERBE/BAU	776'243	415'764	54%	8'948	2.15%
I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG U. GASTRONOMIE	691'234	362'152	52%	8'380	2.31%
M	FREIBERUFLICHE, WISS. U. TECHN.- DL	462'039	247'352	54%	6'284	2.54%
N	SONST. WISS. DL	366'836	213'886	58%	3'037	1.42%
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	284'326	138'441	49%	2'822	2.04%
H	VERK. U. LAGEREI	270'238	154'152	57%	2'149	1.39%
J	INF. U. KOM.	185'840	99'856	54%	2'452	2.46%
R	KUNST, UNTERHALT. U. ERHOLUNG	119'319	71'787	60%	1'102	1.54%
K	FINANZ- U. VERSICHERUNGSDL.	91'512	53'431	58%	1'785	3.34%
S	SONST. DL	114'961	59'566	52%	1'367	2.29%
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	77'458	42'752	55%	1'623	3.80%
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	70'058	39'179	56%	657	1.68%
A	LAND- U. FORSTW., FISCHEREI	74'688	38'835	52%	551	1.42%
E	WASSERVERSORGUNG U. ABFALLENTSORGUNG	16'713	9'033	54%	116	1.28%
U	EXTERRITORIALE ORG. U. KÖRPERSCHAFTEN	1'009	524	52%	15	2.86%
B	BERGBAU U. GEW. V. STEINEN U. ERDEN	5'261	2'605	50%	8	0.31%
D	ENERGIEVERSORGUNG	1'772	922	52%	8	0.87%
O	ÖFF. VERW.,VERTEIDIGUNG; SOZIALVERS.	71	31	44%	0	0.00%
Andere	ANDERE WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN	854	447	52%	9	2.01%
Total		**6'019'978**	**3'278'896**	**54%**	**68'024**	**2.07%**